

Presseinformation

**10 Jahre „Musik für alle!“**

## **Präsident des Bundesmusikverbands Strasser: „Amateurmusik starker Bündnispartner für Bildung“**



BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB, Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger, Theresa Demandt und Dr. Stefan Donath (v.l.n.r.) beim gemeinsamen Termin im Ministerium für Bildung und Forschung in Berlin. © Hans-Joachim Rickel (BMBF)

1. November 2022

Im Rahmen eines Treffens diskutierten Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger und der Präsident des Bundesmusikverbands Chor & Orchester, Benjamin Strasser MdB, gestern in Berlin die Bedeutung der Chöre, Orchester und Musikvereine für die kulturelle Bildung in Deutschland.

Mit dem Konzept „Musik für alle!“ ist der Bundesmusikverband als Dachverband der Amateurmusik Programmpartner im Förderprogramm „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Das BMBF-geförderte Programm zielt darauf ab, die Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen durch kulturelle Bildungsangebote dauerhaft zu verbessern. Für „Musik für alle!“ standen von 2013-2023 insgesamt 7 Mio. EUR bereit. Jungen Menschen aus sozialen Risikolagen wurden zusätzliche

## Presseinformation

Bildungsangebote unterbreitet, sie konnten sich musikalisch betätigen, das Singen im Chor oder ein neues Instrument erlernen.

Dazu erklärt **BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB**: „Wir blicken voller Stolz auf 10 Jahre „Musik für alle!“. Das Förderprogramm ist eine wahre Erfolgsgeschichte, die zeigt, wie wichtig die Amateurmusik als Partner bei der Umsetzung kultureller Bildungsangebote ist: Über 17.000 Kinder und Jugendliche wurden bisher erreicht. In 885 Einzelprojekten konnten Kindern und Jugendlichen aus Risikolagen durch Unterstützung der Amateurmusik zusätzliche Angebote der außerschulischen kulturellen Bildung gemacht werden. Über 350 kooperierende Musikvereine, Chöre, Orchester und Kirchengemeinden waren beteiligt. Gerade in Ergänzung zur schulischen Bildung eröffnet die Amateurmusik wichtige Freiräume, in denen sich Kinder und Jugendliche ausprobieren können.“

**Theresa Demandt**, Projektleiterin von „Musik für alle!“ kommentiert: „Förderprogramme wie „Musik für alle!“ ermöglichen kulturelle Bildung, die jedem Kind unabhängig von der Herkunft beste Bildungschancen bietet. Auch durch Mitwirkung der Amateurmusik konnten im erfolgreichen Programm ‚Kultur macht stark‘ bislang bereits mehr als eine Million Kinder erreicht werden. Damit sorgen wir für mehr Chancengerechtigkeit. Zahlreiche Musikvereine sorgen in ländlichen Regionen und durch Einbeziehung kommunaler Akteure für einfache Zugänge zu Bildungsangeboten. Chöre und Orchester unterstützen Kinder und Jugendliche frühzeitig, zu starken Persönlichkeiten zu werden.“

Das von bundesweit tätigen Fachverbänden und Initiativen durchgeführte Förderprogramm „Kultur macht stark“ schafft dank seiner großen Vielfalt zahlreiche Zugänge zu Kunst und Kultur und fördert gezielt die kreativen Ausdrucks- und Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen.

Der Bundesmusikverband ist dabei einer von 27 Programmpartnern, die für die dritte Phase des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ ausgewählt wurden. Für das Programm stellt das BMBF von 2023 bis 2027 insgesamt bis zu 250 Millionen Euro zur Verfügung. Mit „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert das BMBF seit 2013 bundesweit außerschulische Projekte der kulturellen Bildung von A wie Amateurmusik bis Z wie Zirkus. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren, die in schwierigen sozialen und finanziellen Verhältnissen aufwachsen, und werden vor Ort von Bündnissen für Bildung umgesetzt. Sie ermöglichen in besonderem Maße gesellschaftliche Teilhabe und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.

## Presseinformation

Durch die Auseinandersetzung mit Musik und Tanz, Theater und Literatur, Malerei oder digitaler Spielkultur erleben Kinder und Jugendliche Kreativität, Improvisationsfähigkeit, Ausdauer und Teamwork und erhalten damit vielfältige neue Entwicklungsmöglichkeiten.

Fast ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland wächst aktuell in einer schwierigen Situation auf. Immer noch haben Kinder und Jugendliche aus Elternhäusern mit geringen bildungsrelevanten Ressourcen weniger Zugang zu außerschulischen kulturellen Bildungsangeboten. Der Bundesmusikverband setzt sich weiterhin für die Förderung und Stärkung gemeinsamen Musizierens als einem kulturellen, sozialen und bildungspolitischen Auftrag ein. Ziel bleibt es, allen Menschen - insbesondere Kindern und Jugendlichen - unabhängig ihrer Herkunft die gleichen Chancen musikalischer Bildung zu ermöglichen.

### Weitere Informationen:

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) ist der Dachverband der Amateurmusik in Deutschland. Der BMCO vertritt die Interessen von 14,3 Millionen Menschen, die in ihrer Freizeit Musik machen, gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Er repräsentiert 21 bundesweit tätige weltliche und kirchliche Chor- und Orchesterverbände mit insgesamt ca. 100.000 Ensembles. Hauptsächliches Ziel des BMCO ist es, die Musikausübung breiter Bevölkerungsschichten zu aktivieren, die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen zu verbessern sowie die öffentliche Wahrnehmung der Amateurmusik zu stärken.

Zusätzliche Informationen zum Förderkonzept „Musik für alle!“ können auf [der Homepage](#) nachgelesen werden.

### Pressematerial:



BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB,  
Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger,  
Theresa Demandt und Dr. Stefan Donath (v.l.n.r.)  
beim gemeinsamen Termin im Ministerium für  
Bildung und Forschung in Berlin.

© Hans-Joachim Rickel (BMBF)

Bildgröße: 3000x1687 Pixel

3,39 MB | 300dpi

[Download hier](#)

## Presseinformation



Norddeutsches Zupforchester © Herbert Scheying

Weiteres Bildmaterial Fotos „Musik für alle!“: [Download](#)  
Logos: [Download](#)



MFA-Projekt aus dem Jahr 2017 von Lukulule e.V. mit den Bündnispartnern Motte e.V. und KREATIVWERKSTATT HAMBURG: Mit 61 Kindern ging es zu einer Ferienfreizeit nach Föhr. © Gardy Stein

[Download](#)

## Pressekontakt:

Dr. Stefan Donath | PR & Öffentlichkeitsarbeit  
Ortrudstraße 7 | 12159 Berlin  
Tel: +49 (0) 30 - 609 807 81 – 46  
E-Mail: [donath@bundemusikverband.de](mailto:donath@bundemusikverband.de)

## Kontakt für inhaltliche Rückfragen:

Theresa Demandt | Projektleitung  
Hugo-Herrmann-Str. 22 | 78647 Trossingen  
Tel: +49 (0) 7425 – 32 88 06 – 44  
E-Mail: [demandt@bundemusikverband.de](mailto:demandt@bundemusikverband.de)

## Social-Media:

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Twitter](#)

[YouTube](#)

Alle Informationen auch online unter [www.bundemusikverband.de/pressemitteilungen](http://www.bundemusikverband.de/pressemitteilungen)